

Med Klin Intensivmed Notfmed 2013 · 108:6–6
DOI 10.1007/s00063-012-0116-z
Online publiziert: 18. Februar 2013
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2013

C. Dodt¹ · M. Buerke²

¹ Notfallzentrum, Städtisches Klinikum München Bogenhausen, München

² Medizinische Klinik II, St. Marien-Krankenhaus Siegen

Klinische Pfade in der Notfallmedizin

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Intensiv- und Notfallmedizin hat besonders für die internistischen Fachgebiete in den vergangenen Jahren deutlich an Bedeutung und Profil gewonnen. In der Versorgung von Notfallpatienten, sei es prästationär oder in der Klinik, sind profundes Wissen, diagnostische Expertise, und manuelles Geschick ebenso notwendig wie Kenntnisse in modernsten diagnostischen Techniken und therapeutischen Neuerungen. Die Notfallmedizin für internistische Patienten ist in vielen Fällen Teil der Intensivmedizin und keinesfalls auf die Tätigkeit als Notarzt beschränkt. Internistische Expertise ist insbesondere in den Notaufnahmen unerlässlich. Heutzutage findet Notfall- und Akutmedizin präklinisch, in der Notaufnahme, im Schockraum, in der Chest Pain Unit, in der Coronary Care Unit und auf der Intensivstation statt. Die Versorgung der Patienten von zu Hause bis in die Klinik ist als Kontinuum zu betrachten und die Notfall- und intensivmedizinische Behandlung müssen einheitlich gestaltet werden und dürfen nicht durch sektorales Denken behindert werden.

» Notfallbehandlung und intensivmedizinische Behandlung sind nicht als unterschiedliche Sektoren zu sehen

Gerade bei der Versorgung von Infarktpatienten zeigt sich: Nur wenn diese Einheit umgesetzt wird, ist eine effektive Versorgung auch in Bezug auf die Zeitvorgaben gewährleistet. Klinische Pfade helfen bei sektorübergreifender Versorgung. Bei Patienten mit Schwindel, Syn-

kope, Luftnot, Bauchschmerzen und Brustschmerzen können unterschiedliche Erkrankungen vorliegen. Hier ist interdisziplinäres Denken notwendig, und interdisziplinäre Behandlungspfade helfen, die optimale Versorgung des Notfallpatienten zu sichern. Die Behandlungspfade sind wichtig, um Strukturen und Abläufe zu definieren, an denen sich jeder im Behandlungsteam orientieren kann. Die Qualität derartiger Prozesse wird in der Notfallmedizin durch klinische Erfahrung, wissenschaftliche Erkenntnisse und evidenzbasierte Medizin zum Erfolg im Sinne einer optimalen und vor allem schnellen Behandlung des Patienten führen.

Liebe Leserinnen und Leser, mit den klinischen Pfaden in der Notfallmedizin haben wir wichtige Entitäten sowie neue Erkenntnisse und daraus folgende Handlungsempfehlungen für die tägliche Praxis zusammengefasst. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!



Prof. Dr. C. Dodt



Prof. Dr. M. Buerke

Korrespondenzadressen



Prof. Dr. C. Dodt
Notfallzentrum,
Städtisches Klinikum München
Bogenhausen
Englschalkingerstr. 77,
81925 München
christoph.dodt@
klinikum-muenchen.de



Prof. Dr. M. Buerke
Medizinische Klinik II,
St. Marien-Krankenhaus Siegen
Kampenstraße 51,
57072 Siegen
m.buerke@
marienkrankenhaus.com